

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1847**

79 (1.10.1847)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**

für den  
**Unterrhein-Kreis.**

1847.

Freitag den 1. October.

No. 79.

**Bekanntmachung.**

Den am 19. Juli d. J. in mehreren Gemarkungen der Amtsbezirke Staufeu und Müllheim, Krautheim und Adelsheim stattgehabten Hagelschlag betreffend.

No. 25,066. Inhaltlich Erlasses großherzoglichen Ministeriums des Innern wurden als Verrechner der bei der veranstalteten Collecte eingehenden und in natura in die Amtsbezirke Staufeu und Müllheim abgeliefert werdenden Naturalien

Bürgermeister Lederle in Staufeu  
und zur Verrechnung der im See-, Oberrhein- und Mittelrhein-Kreise eingehenden Geld-Collecte und Erlöse aus verkauften Naturalien

Altbürgermeister Martin in Staufeu  
sodann als Verrechner der in die Amtsbezirke Krautheim und Adelsheim in natura abgeliefert werdenden Naturalien und der im Unterrhein-Kreise eingehenden Geld-Collecte und Erlöse aus verkauften Naturalien der

Steuerperäquator Baumann in Krautheim  
aufgestellt, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß wegen portofreier Versendung der Geldpaquete und Briefe die nöthige Einleitung getroffen worden ist.

Mannheim, den 24. Septbr. 1847.

Großh. Regierung des Unterrhein-Kreises.  
Schaaff.

vdt. Schwind.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

[79]1 No. 3712. Freiburg. [Landesverweisung.] Lukas Schumacher von Hofen, k. w. Oberamts Spaihingen, durch Erkenntniß hochpreislichen Hofgerichts des Seekreises d. d. Konstanz den 10. Februar 1847 No. 1165 I. Sen. wegen Bruch der Landesverweisung zu einer gemeinen Zuchthausstrafe von sieben Monaten verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt entlassen und in Folge obigen hohen Urtheils wiederholt der großherzoglich badischen Lande verwiesen.

Signalment.

Alter 44 Jahr,  
Größe 5' 7",  
Haare braun,  
Augenbraunen braun,  
Gesichtsfarbe blaß,

Stirne bedeckt,  
Nase mittler,  
Mund mittler,  
Zähne mangelhaft,  
Barthaare schwach,  
Kinn rund,  
besondere Kennzeichen keine.

Freiburg, den 25. Sept. 1847.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Schmidt.

[79]1 No. 3737. Freiburg. [Landesverweisung.] Johann Fauch von Schweningen, kön. würtemb. Oberamts Rothweil, durch Erkenntniß des hohen Hofgerichts des Seekreises d. d. Konstanz den 6. März d. J., No. 1946 II. Sen. wegen Bruchs der Landesverweisung zu einer sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe

aus dieſſeitiger Anſtalt entlaſſen und Kraft obigen hohen Urtheils wiederholt das Großherzogthum Baden verwieſen.

Signalement.

Alter 36 Jahre,  
Größe 5' 4",  
Haare braun,  
Augenbraunen ſchwarz,  
Augen blau,  
Geſichtsform oval,  
Geſichtsfarbe geſund,  
Stirne mittler,  
Zähne gut,  
Barthaare ſchwarz,  
Kinn rund,

beſondere Kennzeichen keine.

Freiburg, den 26. Sept. 1847.

Großh. Zuchtſhausverwaltung.

Schmidt.

[79]1 No. 13,318. Philippsburg. [Fahndung.] Konrad Kleres vom Muckenſturmerhof, welcher dahier wegen Betrugs in Unterſuchung ſtand, und dem nunmehr das wegen dieſes Vergehens gefällte hoſgerichtliche Urtheil eröffnet werden ſoll, wird — da deſſen dormaliger Aufenthalt unbekannt iſt — aufgefordert, ſich alsbald dahier zu ſtellen.

Zugleich werden die verehrlichen Behörden erſucht, auf denſelben ſahnden und ihn im Betretungsfalle anher abliefern zu laſſen.

Signalement des Konrad Kleres.

Alter 36 Jahre,  
Größe 5' 2" 2",  
Haare hellblond,  
Augenbraunen hellblond,  
Augen hellblau,  
Stirn nieder,  
Geſichtsform breit,  
Geſichtsfarbe geſund,  
Nafe ſpiz,  
Mund klein,  
Zähne gut,  
Bart röthlich,  
Kinn ſpiz,

beſondere Kennzeichen keine.

Philippsburg, den 18. Septbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

vd. Duffing.

[79]1 No. 25,775. Neckargemünd. [Deſertion.] Der Soldat beim zweiten Infanterie-Regiment Joſeph Kramer von hier, deſſen dormaliger Aufenthalt unbekannt iſt, wird damit aufgefordert, ſich

binnen 6 Wochen

bei ſeinem Commando, oder der dieſſeitigen Behörde zu ſtellen, widrigenfalls die geſetzliche Strafe der Deſertion gegen ihn erkannt würde.

Zugleich werden ſämmtliche Behörden erſucht auf Joſeph Kramer, deſſen Signalement hier folgt, zu ſahnden.

Signalement.

Alter: 24½ Jahre; Größe: 5' 5" 2"; Körperbau: ſchlank; Geſichtsfarbe: friſch; Augen: grau; Nafe: ſpiz; Haare: röthlich.

Neckargemünd, den 20. September 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttlinger.

[79]1 No. 11,627. Ueberlingen. [Mundtoterklärung.] Jakob Kabusreiter von Andelshofen wurde wegen verſchwenderiſcher Lebensweiſe im erſten Grade für mundtoter erklärt und demſelben Math. Lorenz von Bamberg als Beiſtand beſtellt, ohne deſſen Mitwirkung er keinen im L.-R.-S. 513 bezeichneten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen kann, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ueberlingen, den 20. Sept. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Faber

[79]1 No. 43,766. Heidelberg. [Verbeistandung.] Den Georg Michael Schmit's Eheleuten von Handſchuchsheim, wurde wegen Geiſtesſchwäche ein Beiſtand in der Perſon des Georg Adam Schmitt II. von da beigegeben, was unter Bezug auf L.-R.-S. 499 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Heidelberg, den 22. Sept. 1847.

Großh. Oberamt.

Keff.

[79]1 No. 23,181. Karlsruhe. [Straf-Erkenntniß.] Soldat Jakob Friedrich Bittrolf von Küppurr welcher ſich auf die öffentliche Vorladung vom 26. Juli d. J. nicht geſtellt hat, wird der Deſertion für ſchuldig erkannt, ſeines Gemeindegerechts für verluſtig erklärt, und, vorbehaltlich perſönlicher Beſtrafung im Betretungsfalle, in eine Geldſtrafe von 1200 fl. verfällt.

V. R. W.

Karlsruhe, den 21. Sept. 1847.

Großh. Landamt.

Bauſch.

Heinrich.

[77]2 No. 20,486. Karlsruhe. [Fahndung.] Ferdinand Hauſler, auch genannt

Knobel von Stuttgart, hat sich eines hier begangenen Diebstahls dringend verdächtig gemacht, und der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Derselbe wird daher aufgefordert sich binnen 4 Wochen zur Verantwortung zu stellen widrigenfalls nach Actenlage gegen ihn erkannt würde. Zugleich werden sämtliche Behörden ersucht, denselben auf Betreten hieher abzuliefern.

Karlsruhe, den 14. September 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

[75]3 No. 18,666. Ladenburg. [Desertion.] Der Soldat Georg Jakob Aider von Schriesheim, im großh. Leibinfanterieregiment, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird aufgefordert, sich binnen sechs Wochen bei dem Regimente oder bei dem Amte dahier, um so gewisser zu stellen, als sonst er der Desertion für schuldig erklärt, und nach Vorschrift des §. 4 des Gesetzes vom 5. October 1820 bestraft werden würde.

Zugleich werden die verehrlichen Behörden ersucht, auf diesen Soldaten, dessen Personbeschreibung angeführt ist, zu fahnden und denselben auf Betreten einliefern zu lassen.

Signalement.

Alter 24 Jahre, 4 Monate,  
Größe 5' 8" 3",  
Körperbau schlank,  
Farbe des Gesichts gesund,  
« der Augen grau,  
« der Augenbraunen schwarzbraun,  
« der Haare dto.,  
Stirne gewöhnlich,  
Nase dick,  
Mund mittler,  
Kinn länglich,  
Bart keinen,  
besondere Merkmale keine.

Ladenburg, den 5. September 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürheimb.

[77]2 No. 20,501. Karlsruhe. [Landesverweisung.] Anna Maria Schweiger von Oberbeihingen königl. würtemb. Oberamts Stürtingen, welche schon früher der Lande verwiesen war, wurde neuerdings durch Urtheil großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 12. Juli d. J. No. 10,021 I. Senat wegen Bruchs der Landesverweisung zur gesetzlichen Strafe verurtheilt, und nach dem Strafvolzuge abermals des Großherzogthums verwiesen.

Hievon setzen wir sämtliche Behörden unter Beifügung des Signalements der Angeschuldigten in Kenntniß.

Signalement.

Größe: 5' 4"  
Statur: schlank;  
Alter: 29 Jahre;  
Haare: braun;  
Gesicht: rund;  
Gesichtsfarbe: gesund mit einigen Sommersflecken;  
Stirne: nieder;  
Augenbrauen: dünn;  
Nase: breit;  
Mund: aufgeworfen;  
Kinn: rund;  
Zähne: gut.

Karlsruhe, den 15. Sept. 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

vdt. Kärcher.

[77]2 A. No. 19,610. Schwellingen. [Aufforderung.] Bäckermeister Karl Schoch Eheleute von Schwellingen haben sich mit ihren fünf minderjährigen Kindern unter Rücklassung nicht unbedeutender Schulden vor einigen Wochen von hier entfernt, und sollen heimlich nach Amerika ausgewandert seyn; die genannten Eheleute werden daher aufgefordert sich

binnen 6 Wochen

dahier zu stellen, widrigenfalls sie als bösslich Ausgetretene angesehen, und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 gegen sie erkannt werden soll.

Schwellingen, den 13. Sept. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[75]3 No. 21,874. Buchen. [Bekanntmachung.] Zufolge hohen Regierungserlasses vom 27. Juli d. J., No. 19,891. findet die Aushebung der den diesseitigen Bezirk treffenden Rekrutenquote aus der Altersklasse pro. 1847 Conscription von 1848 am

Freitag den 22. October 1847,

im Amtsitze statt, was Behufs des Erscheinens der Conscriptiionspflichtigen, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile im Ausbleibungsfall, hiermit veröffentlicht wird.

Buchen, den 14. September 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Felleisen.

vdt. Hartnagel.

[78]2 A. No. 19,915. Schwellingen. [Entmündigungs-Widerruf.] Nachdem Heinrich Träutlein von Hockenheim, wiederum genesen ist, so wird dessen unterm 21. Mai 1845 ausgesprochene Entmündigung andurch wieder aufgehoben.

Schwellingen, den 17. Sept. 1847.

Großh. Bezirksamt

Dr. Fauth.

vd. Waag.

[78]2 No. 9661. Messkirch. [Fahndung.] Nachdem Alois Schnell von Hartheim, der unterm 8. v. Mts. ergangenen öffentlichen Aufforderung bisher keine Folge geleistet hat, so ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfall gegen Kostenersatz gefänglich hierher einbringen zu lassen.

Allem Vermuthen nach hat derselbe bei irrend einem Eisenbahnbau Arbeit gesucht.

Gestaltsbezeichnung des Alois Schnell.

Alter 34 Jahre,

Größe 5' 4"

Gestalt stark und untersezt,

Gesichtsform oval,

farbe gesund,

Haare blond,

Stirne nieder,

Augenbraunen braun,

Augen blau,

Nase dick,

Mund groß,

Bart blond,

Kinn rund,

Zähne gesund.

Messkirch, den 20. August 1847.

Großh. bad. s. f. Bezirksamt.

Stein.

[78]2 No. 15,702. Adelsheim. [Bekanntmachung.] Die Aushebung der Conscriptions-Pflichtigen pro 1848, wird am 3. November, Morgens 7 Uhr, im Rathhause da hier stattfinden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Adelsheim, den 20. Septbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vd. Werner, a. j.

[78]2 A. No. 19,942. Schwellingen. [Straferkenntniß.] Nachdem sich der Bürger Adam Seßler von Hockenheim und dessen 20 Jahre alter Sohn Jakob Seßler auf die öffentliche Aufforderung vom 15. Juli l. J., No. 14,873 nicht gestellt haben, werden die-

selben andurch als bösslich ausgetretene Unterthanen ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, und in die durch S. 3 des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 bestimmte Vermögensstrafe, sowie in die erwachsenen Kosten verurtheilt.

Schwellingen, den 31. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vd. Waag.

[78]2 No. 18,751. Ladenburg. [Defensitive Vorladung.] In Sachen des Joseph Scolla dahier als Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Apotheker Engelbach von da, Kläger gegen Anna Katharina Naglie, eine geborene Horninger, früher zu Worms, und Maria Regina Thiele, geb. Horninger, Ehefrau des holländischen Hauptmanns Thiele, Wohnort unbekannt Beklagte, Pfandstrich betr.

In obiger Sache hat der Kläger auf öffentliche Vorladung angetragen, da die Beklagten Ausländer, und ihre Aufenthaltsorte unbekannt sind.

Die Klage enthält folgendes:

Apotheker Ernst Tobias Hohbach dahier hat laut Unterpfandsbuch der Gemeinde Ladenburg Band 3 Seite 179 am 22. November 1772 eine Pfandverschreibung zu Gunsten der beiden Beklagten für eine Forderung errichtet, deren Betrag auf ca. 1000 Reichsthaler angegeben ist, vorbehaltlich näherer Berechnung. Verpfändet wurden:

a) Eine auf dem Markte dahier liegende Behausung, einseits Amtschreiber Wüst, vorne der Marktplat, hinten die katholische Kirche St. Galli, anderseits der Gang zur Kirche, nebst der darin befindlichen Apotheke, Medicamenten und Materialwaren.

b) Ein Garten vor dem Schriesheimer Thore, vorne auf einen Gang bei der Bach stehend, hinten und einseits Hans Adam Getrost und Anton Vogler, andf. Christoph Heinrich Hohbach.

Diese Pfandverschreibung steht noch offen. Die bezeichneten Liegenschaften sind in der Folge auf Apotheker Frey und, laut Grundbuch der Gemeinde Ladenburg, Band 15 No. 79, Seite 214, auf Apotheker Engelbach als Eigenthum übergegangen. Nachdem letzterer vor Kurzem mit Hinterlassung mehrerer minderjährigen Kinder gestorben, wurden jenen Liegenschaften, Haus und Garten versteigert, und

dabei bedungen, daß sie dem Steigerer frei von Pfandlasten übergeben werden.

Es wird nun von dem Kläger die Bitte auf Strich jenes Pfandintrages gestellt, und zwar auf den Grund der erlöschenden Verjährung und der Erskung der Freiheit von dem Pfandrechte durch fortwährenden auf obigen Rechtstitel gestützten Besitz (L. = N. = S. 2180 Ziff. 1 2265 2235)

Wir haben Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung anberaumt auf

Samstag den 30. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

und laden die beiden Beklagten zur Vernehmung in dieser Tagfahrt hierher vor, unter dem Androhen des Rechtsnachtheils, daß im Falle ihres Nichterscheinens, der thatsächliche Vortrag des Klägers für zugestanden und jede Schutzrede der Beklagten für versäumt erklärt werden soll.

Ladenburg den 20. Sept. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bes.

Schanz, a. J.

[78]2 No. 20,884. Freiburg. [Desertion.] Der dem Linien-Infanterie-Regimente Markgraf Wilhelm No. 3 zugetheilte Soldat, Rudolph August Willoth von Ruchheim, welcher seinen Urlaubsort Rothenfels verlassen und auf erfolgte Einberufung aus seiner Heimathsgemeinde sich nicht gestellt hat, wird hiemit aufgefordert sich

binnen 6 Wochen

entweder hier, oder bei seinem Regimentscommando zu stellen, und seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt, und unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung bei seiner Haftwerdung, seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Geldbuße verfallen werden soll.

Freiburg, den 30. August 1847.

Großh. Landamt.

Jäger Schmid

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Oberamt Emmendingen:

[78]2 zwischen der Pfarrei Rauthe und der dortigen Gemeinde;

2) im Bezirksamt Ueberlingen:

[78]2 zwischen der Pfarrei Ludwigshafen und den Zehntpflichtigen zu Sipplingen;

3) im Bezirksamt Neudau zu Mosbach:

[78]2 zwischen der fürstl. lein. Standesherrschaft und der Gemeinde Oberdielbach;

4) im Bezirksamt Stockach:

[78]2 zwischen der zehntberechtigten kathol. Pfarrei Eichelkingen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Brummerberg;

5) im Bezirksamt Stockach:

[78]2 zwischen der zehntberechtigten kathol. Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Zizenhausen;

6) im Stadt- und Landamt Wertheim;

[78]2 zwischen der Pfarrei Borthal und der dortigen Gemeinde.

7) im großh. bad. fürstl. fürstent. Bezirksamt Hüfingen:

[78]2 zwischen der Pfarrei Mundelfingen und der Gemeinde daselbst;

2) im Bezirksamt Stockach:

[79]1 zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Raitshauslach und den Zehntpflichtigen daselbst;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammguts-Theil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

### Untergegerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

[79]1 N.-No. 15,812. Tauberbischofsheim. [Santerkenntniß.] Ueber das Vermögen des Johann Hühler von Werbach haben wir Sant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtstellungs- und Verzugsverfahren auf

Freitag den 22. October d. J.,

früh 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpandrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote

stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Tauberbischofsheim, den 25. Sept. 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.  
Bracht.

Göb.

[79]1 No. 43,848. Heidelberg. [Gant-  
erkenntnis.] Gegen den flüchtigen Mehlgwaag-  
bestzer Joh. Müller von Heidelberg haben  
wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtig-  
stellungs- und Vollzugsverfahren auf

Donnerstag den 28. October,  
9 Uhr Morgens,

anberaumt. Alle, welche aus irgend ei-  
nem Grunde Ansprüche an die Gantmasse  
machen wollen, werden aufgefordert, solche  
in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des  
Ausschlusses von der Gant, persönlich oder  
durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder  
mündlich anzumelden, und zugleich die etwai-  
gen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeich-  
nen, die der Anmeldende geltend machen will,  
auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzule-  
gen oder den Beweis mit andern Beweismitteln  
anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubiger-  
ausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nach-  
lassvergleich versucht, und es sollen die Richt-  
erscheidenden in Bezug auf Borgvergleiche und  
jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschie-  
nenen beitreten angesehen werden.

Heidelberg, den 16. Sept. 1847.

Großh. Oberamt.  
Rast.

Schühle.

[79]1 No. 34,856. Mannheim. [Aus-  
schlußerkennnis.] Sämmtliche Gläubiger des  
Handelsmann Carl Christian Wiedemann,  
auch unter der Firma „Franz Wolf u. Comp.“  
dahier, welche in heutiger Liquidationstagfahrt  
ihre Forderungen nicht angemeldet haben, wer-  
den hiemit von der vorhandenen Gantmasse  
ausgeschlossen.

Mannheim, den 16. Septbr. 1847.

Großh. Stadtamt.  
Mallebrein.

[79]1 No. 15,601. Tauberbischofsheim.  
[Ausschlußerkennnis.] Alle Gläubiger, welche  
in der Gant gegen Jakob Müller von Eiers-  
heim ihre Forderungen in der heutigen Liquida-  
tionstagfahrt nicht angemeldet haben, werden  
von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

Tauberbischofsheim, den 17. Sept. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.  
Bracht.

Göb.

[78]2 No. 40,413. Heidelberg. [Prä-  
clustverbeseid.] Die Gant gegen den Nachlaß  
des Buchbinder Seifen hier betr. Alle die-  
jenigen, welche in der Liquidationstagfahrt  
vom 26. August l. J. die Anmeldungen ihrer  
Forderungen unterlassen haben, werden von  
der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

Heidelberg, den 1. Sept. 1847.

Großh. Oberamt.

Rast.

Schühle.

[77]3 Heidelberg. [Ganterkenntnis.]  
In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Lorenz  
Mitsch von Eppelheim Forderung und Vor-  
zugsrechte betreffend.

Beschluß.

Gegen Schneidermeister Lorenz Mitsch von  
Eppelheim haben wir Gant erkannt und  
Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-  
Verfahren auf

Samstag den 16. October d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde An-  
sprüche an die Gantmasse machen wollen, wer-  
den aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei  
Vermeidung des Ausschlusses von der Gant,  
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte,  
schriftlich oder mündlich anzumelden, und zu-  
gleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfands-  
rechte zu bezeichnen, die der Anmeldende gel-  
tend machen will, auch gleichzeitig die Beweis-  
urkunden vorzulegen oder den Beweis mit an-  
dern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger  
und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein  
Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und es  
sollen die Richterscheidenden in Bezug auf Borg-  
vergleiche und jene Ernennungen als der Mehr-  
heit der Erschienenen beitreten angesehen wer-  
den.

Heidelberg, den 18. September 1847.

Großh. Oberamt.  
v. Krafft.

vd. Unger.

## Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Bezirksamt Neckargemünd:

[76]3 No. 24,654. von Mauer: Stehelsberger, Christian, welcher seit 1820 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, sein Vermögen besteht in 250 fl. 44 kr.;

Oberamt Pforzheim:

[76]3 No. 29,944. von Eutingen: Heidegger, Magdalena, ledig, großjährig, welche seit dem Jahre 1811 unbekannt abwesend, ihr Vermögen besteht in 137 fl.

Bezirksamt Billingen:

[79]1 No. 17,727. von Billingen: Witzum, Kaver, Theilungscommissar, welcher sich im Jahre 1815 von hier entfernte, dessen Vermögen besteht in 168 fl.;

[79]1 No. 5537. Wallbüren. [Aufforderung.] Schneider Andreas Gehrig von Wallbüren, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, wird aufgefordert, sich zur Anwohnung bei der Verlassenschaftstheilung seines Vaters Andreas Gehrig hier binnen 3 Monaten

bei Districts-Notar Stoll dahier zu melden, widrigenfalls der Erbtheil des Vermissten seinen hier wohnhaften ehelichen Kindern zugeheilt würde.

Wallbüren, den 20. Sept. 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Amtsrvisorat.  
Steinmez.

## Kauf-Anträge.

[79]1 Ludwigs-Saline Rappenaу. [Salzfackellieferung.] Die Lieferung von 73,000 zwei Centner haltenden und 5000 einen Centner haltenden Salzfäden im Jahre 1848 und von einer gleichen Anzahl im Jahre 1849, wird hiermit im Wege der Submission ausgeschrieben. Die nähern Bedingungen, sowie die Musterfäden können hier eingesehen oder von uns auf Verlangen erhalten werden. In den Angeboten, welche bis zum

18. November d. J.

mit der Aufschrift „Salzfackellieferung“ versiegelt einzureichen sind, ist nicht nur der Preis der frei hierher zu liefernden Säcke für

100 Stück anzugeben, sondern auch die Zahl derselben, welche der Submittent liefern will. Auf Eingaben, welche nach zwölf Mittags des 18. Nov. eintreffen, kann keine Rücksicht mehr genommen werden.

Rappenaу, den 28. Sept. 1847.

Großh. bad. Salinerverwaltung.  
v. Chrismar.

[79]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag den 25. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Gottfried Greßer gehörige Wohnhaus Lit. G 5 No. 21 auf dem Rathhause einer öffentlichen zwangsweisen Versteigerung ausgesetzt, und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 24. Sept. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.  
Jolly.

Pfeiffer.

[79]1 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Donnerstag den 21. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in Folge richterlicher Verfügung der zur Jakob Hoffmannschen Gantmasse gehörige 4te Antheil des in Lit. U 1 nächst dem Stadtgraben stehenden Hauses und angränzenden Gartens, — dann der vierte Antheil eines bei Philipp Hoffmann ausstehenden Capitals von 1000 fl. mit 250 fl. — einer wiederholten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt; desfallsige Bedingungen können auf dem Rathhause eingesehen werden, bemerkt wird, daß auf obige Objecte bereits 250 fl. geboten wurden.

Mannheim, den 24. September 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.  
Jolly.

Pfeiffer.

[77]2 Schwellingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf den Grund ergangener richterlicher Vollstreckungs-Verfügung, werden dem Bürger und Ackermann Andreas Zwilling dahier, nachfolgend beschriebene Liegenschaften

Dienstag, den 16. November l. J.,  
frühe 8 Uhr,

im Rathhause dahier versteigert, und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

1.

H.-No. 32. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Garten und sonst liegenschaftlicher Zugehörde. Das Ganze ist bei der

obern Straße gelegen, neben Leimbach und dem herrschaftl. Schloßgarten.

2.  
No. 695/96. 2 Viertel 1 $\frac{1}{2}$  Ruthen Acker in der 38. Hockenheimer Straßengewann, neben Gg. Kinkles und Jak. Seis.

Schweisingen, den 16. Sept. 1847.

Bürgermeister.

Weldc.

[77]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Richterlich erkannter Zugriffsverfügung zufolge wird der ledigen Juliane G ö s s dahier

Donnerstag den 21. October l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause ihr dahier in der Krämergasse Lit. C No. 219 liegendes Wohnhaus, eins. Chrstn. Jäger Wth., ands. Franz Jos. Zöller, hinten ein Winkel und Joh. Reinhard, 1 Rth., 14 Sch., 8 Z., 7 Lin. enthaltend, versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

Heidelberg, den 16. September 1847.

Bürgermeister.

Winter. Bachmann.

[79]1 No. 6594. Wiesloch. [Zwangsv. Versteigerung.] In Sachen Joseph Hirsch von Offenbach, gegen Beiförster Schweikhart auf dem Unterhof, Gemeinde Horrenberg, Forderung betreffend, ist Tagsfahrt zur Vornahme der richterlich verfügten Zwangsversteigerung

Donnerstag, den 28. October 1847,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause zu Horrenberg angeordnet, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird. Die zu versteigernden Liegenschaften bestehen in

Gebäulichkeiten:

1.

23 Ruthen 90 Fuß, dann 37 Ruth. 70 Fuß Hofraith und Garten auf dem Unterhof, worauf ein Haus, Scheuer und Stall erbaut, eins. Stephan Weigel, ands. Ludwig Kaier. Die Nebenlieger vom Garten sind: Stephan Weigel und Peter Kaier.

Güter:

2.

1 Mrg. 1 Brtl. 90 Ruthen 80 Fuß Acker im hintern Wingert-Acker, neben Stephan Weigel.

3.

3 Brtl. 40 Rth. 80 Fuß im Metzgersschlag, neben Dbigem und Ludw. Kaier.

4.

2 Brtl. 91 Rth. 45 Fuß Acker am Schaafbirnbaum-Acker, neben Steph. Weigel und Peter Kaier.

5.

44 Rth. 90 Fuß Krautgarten, eins. Steph. Weigel und Ackerfeld.

6.

92 Rth. 20 Fuß Baumgarten beim Haus, eins. Steph. Weigel ands. Nikol. Kaier.

7.

12 Rth. 80 Fuß Garten über der Bach, eins. der Weg, ands. Steph. Weigel.

8.

1 Brtl. 90 Ruthen 70 Fuß Acker im Schatzgrundtaich, eins. selbst, ands. Steph. Weigel.

9.

2 Viertel 24 Rth. 80 Fuß Acker am Zinsacker, neben Nikol. Kaier und Steph. Weigel.

10.

3 Brtl. 58 Rthn. 50 Fuß Acker im Schatzgrundbuckel, neben Pet. Kaier beiders.

11.

1 Mrg. 3 Brtl. 61 Rth. 17 Fuß Acker in den Langenäckern, neb. Steph. Weigel u. Ludw. Eberhard.

12.

3 Brtl. 25 Rth. Acker im Dreispitzengewann, neben Nikol. Kaier, ands. Derselbe.

13.

40 Ruthen 10 Fuß Garten in den Brunnenwiesen, neben Stephan Weigel und dem Weg.

Wiesloch, den 23. Sept. 1847.

Großh. Amtsbrevisorats.

Ziller.

[79]1 Breitenbronn. [Liegenschafts-Versteigerung.] Mittwoch, den 27. October l. J., Mittags 12 Uhr, versteigern wir dem Johann Adam Heinrich alt hier, nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) 1 Brtl. 16 Ruth. Acker im Höhnigsberg, neben Johann Adam Raber und Andr. Heinrich.

2) 8 Ruthen Acker im Mägners-Zehnt, neben Johann Adam Stech jg. und selbst.

3) 1 Brtl. im Höhnig, neben dem Wald und Jg. Weiß.

4) 3 Rth. Garten beim Hausgarten, neben Wilh. Brenner und Gg. Ad. Raber.

5) 6 Rthn. Acker im vordern Mittelberg,

neben Georg Adam Biswanger und Joh. Ad. Haber.

Breitenbronn, den 24. Sept. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.  
Hillengass.

Zimmermann.

[79]1 No. 1298. Wertheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die den Weißgerber Johann Friedrich Firnhabers Erben dahier gemeinschaftlich zugehörigen Liegenschaften, als:

- a) ein dreistöckiges Wohnhaus in der Kapellengasse, mit darunter befindlichem Keller und eingerichteter Weißgerberei, neben Abrah. Steindecker und Joh. Mich. Frischmuth;
  - b) ein zweistöckiges Wohnhaus in der Maingasse, neben Zeugschmied Jos. Reith und Bierbrauer Anton Saalig, und
  - c) 1 Brtl. 20 Rth. Garten auf dem Bromberg, neben Caspar Deufel und Schneider Trabolds Ww., werden
- Montag, den 25. October d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

der Erbvertheilung wegen auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wertheim a/M., den 25. Sept. 1847.  
Bürgermeisteramt.

L. Haas.

vd. Simon.

[79]1 No. 2966. Neckargemünd. [Liegenschafts-Versteigerung.] Montag den 25. October l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Gebäulichkeiten der Zimmermeister Jakob Kerns Erben von hier, der Erbvertheilung wegen, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt als:

Ein zweistöckiges halb von Stein, halb von Holz erbautes Wohnhaus, nebst zwei Remise-Gebäuden mit gewölbtem Keller, Stall und Werkstatte, in der hintern Straße, neben der Amthauscheuer und Michel Kessler gelegen, vornen auf Jakob Walter und hinten mit dem dazu gehörigen Platz auf die Zwerggasse stoßend und mit der Nummer 199 bezeichnet.

Neckargemünd, den 27. September 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.  
Bauer.

vd. Höhler.

[79]1 Sinsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da auf das der Steinhauer Johann Bögeles Ehefrau heute versteigerte Wohn-

haus an der Waidlach dahier kein Gebot erfolgte, so haben wir Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung desselben auf

Mittwoch den 13. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, was wir mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß dabei der endgültige Zuschlag jedenfalls fällt, wenn der Schätzungswerth ad. 460 fl. auch nicht erreicht werden sollte.

Sinsheim, den 22. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[79]1 Philippsburg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Landwirth Joseph Bapler, wird in Folge richterlicher Verfügung vom 23. April d. J., No. 5960, die unten benannte Liegenschaft

Freitag den 15. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangsweg öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werde.

2½ Rth. a. M. Hausplatz, sammt Hofraithe worauf ein einstöckiges steinernes Wohnhaus mit Einfahrt und gewölbtem Keller, eine Scheuer und Stall nebst einer Delmühle erbaut ist, sammt Garten, in der Engelgasse gelegen, eins. Johann Groß, ands. Franz Riehl.

Philippsburg, den 18. September 1847.

Bürgermeisteramt.

Heinz.

vd. Ropp, Rathschbr.

[79]1 Gauangeloch. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zu Folge gantrichterlicher Verfügung werden aus der Gautmasse des nach Amerika entwichenen Friedrich Schulz von hier bis

Freitag den 15. October l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer nachbeschriebene Liegenschaften versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis mit Vorbehalt amtlicher Genehmigung zugeschlagen: nämlich:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt besonders stehender Scheuer, Schweinställen, Hofplatz und ungefähr 8 Rth. Baumgarten, oben im Dorfe, neben Joseph Lang und Jakob Sulzer jung., vornen die Straße nach Dachsenbach, hinten die Grundherrschaft v. Göler.

\*

2.

1 Brtl. 33 Ruth. Acker a., oder 1 Brtl. 91 Ruth. 30' n. M. im Bildacker, neben Jakob Salzgeber und Friedrich Schulz Kinder.

3.

25 Ruth. Acker a., oder 65 Ruth. 51' n. M. im Leimbruch, neben Peter Endlich und Karl Joseph Schwarz,

4.

31 Ruth. Acker a., oder 81 Ruth. 24' n. M. ebendasselbst, neben Bürgermeister Duffel und Jakob Salzgeber.

5.

1 Brtl. 24 Ruth. Acker a., oder 1 Brtl. 67 Ruth. 71' n. M. im Gründel, neben Martin Klingmann und Jakob Himmelmann, Maurer.

6.

1 Brtl. 27 Ruth. Acker a., oder 1 Brtl. 75 Ruth. 57' n. M., außen beim Leimer Weg, neben Lehrer Oberbauer und Lehrer Holzer.

7.

32 Ruth. Acker a., oder 83 Ruth. 86' n. M. im Diebsloch, neben der Angewandt und Friedrich Schulz Kinder.

8.

36 Ruth. Acker a., oder 94 Ruth. 34' n. M. im Kirschgarten, neben Georg Finzer und Dietrich Gramlich.

9.

5 Ruth. Krautgarten a., oder 13 Ruth. 10' n. M. in den Krautgärten, neben Bürgermeister Duffel und Adam Stöhrer.

Gauangelloch, den 15. September. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Duffel.

vd. Deß.

[77]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Auf richterlich erkannte Zugriffsverfügung wird

Mittwoch den 13. October l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

dem Gastwirth J. G. J. Kappeler, das nachbeschriebene Gasthaus auf hiesigem Rathhause nochmals versteigert und sogleich zugeschlagen wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Das dahier Lit. B No. 241 in Mitte der Stadt gegenüber dem Postgebäude liegende Gasthaus zum «Prinz Max» mit Real-, Kaffee-, wirthschafts- und Billard-Gerechtigkeit und zweckmäßiger Einrichtung versehen, mit Zugehör eine Fläche von 34 Ruthen, 12 Schuh, 1 Zoll, 9 Linien enthaltend, eins. Buchhändler Carl Winter und zum Theil Metzger Phil. Jakob

Meißner Wth., andf. die Krahuengasse und das acad. Hospitalgebäude, hinten verschiedene Hausbesitzer.

Heidelberg, den 16. September 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[77]2 No. 2838. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag den 16. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften der Joh. Gg. Mengs Eheleute von Klein- gemünd im Zwangswege öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei gewölbten Kellern, eine einstöckige Scheuer mit Stallung, Holzremise und gewölbtem Keller, ein einstöckiges Brauhaus und ein einstöckiger Pferdestall mit Heuspeicher, nebst mehreren Schweinsställen, sämmtlich ganz von Stein erbaut, am Neckarfahrt, neben der Neckarsteinacher Straße und dem eigenen Hausgarten gelegen, vornen auf das Neckarufer und hinten auf den eigenen Hausgarten stoßend und mit No. 3. bezeichnet.

2.

3 Brtl. Pflanz-, Gras- und Baumgarten alda, neben der Allmendgasse einerseits und andererseits sich selbst und Ludwig Bauer Wwr.

3.

99 Ruth. 58 Fuß Acker ober dem Neckarsteinacher Weg, neben Michael Wild und Michael Knauf.

4.

1 Btl. 44 Ruth. 13 Fuß Acker im Gitter, neben Jakob Walter und Miterben.

5.

89 Ruth. 10 Fuß Acker im Wälschbäcker, neben Lehrer Beckenbach und Jakob Müller.

6.

52 Ruth. 41 Fuß Acker unterm Rein, neben Georg Krumm und Jakob Müller.

7.

1 Brtl. 38 Ruth. 89 Fuß Acker auswendig der ersten Klamme, neben Konrad Schmitts Wittwe und Georg Schneckenberger jung.

8.

1 Brtl. 10 Ruth. 6 Fuß Acker ober den langen Aekern, neben den Miterben und Jakob Heiser.

9.

75 Ruth. 99 Fuß Wiesen im Schulzengar-

ten, neben Georg Gärtners Erben und Peter Ludwig Kern von Schönau.

10.

44 Ruth. 55 Fuß Wiesen unter der Wolfgrube, neben Georg Michael Schneckenberger und Nikolaus Heilers Erben.

11.

89 Ruth. 10 Fuß Wiesen im Hessengarten, neben Georg Schneckenberger und Stabshalter Wagenblaf.

12.

1 Brtl. 49 Ruth. 37 Fuß Acker in den Altigäckern, neben Michael Knauf und Miterben.

13.

82 Ruth. 86 Fuß Acker in den Betteläckern, neben Georg Gärtners Erben und Michael Knauf.

14.

91 Ruth. 72 Fuß Acker im Gitter, neben dem Weg und Miterben.

15.

78 Ruth. 62 Fuß Wiesen in der Fahrwiese, neben Georg Schneckenberger alt und Martin Wiswessers Kinder.

16.

70 Ruth. 75 Fuß Wiesen im Brühl, neben Barthel Hoffmann und Anstößer.

17.

1 Brtl. 57 Ruth. 23 Fuß Acker im Wältschenbäcker, neben Friedrich Wiswesser und Michael Knauf.

Neckargemünd, den 18. September 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vd. Höhler.

[75]3 Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Erbmasse der † Johannes Gerber Wittb. Katharina geb. Boos dahier werden auf Antrag der Bethelligten

Samstag den 2. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Behausung des Weinwirths Gg. Jb. Wals dahier nachstehende Liegenschaften mit obervormundschaftlicher Ermächtigung öffentlich versteigert als:

1) 2 Brtl. 27 Ruth. Weinberg im Schikenberg oder Staig, eins. Johann Ueberle, andf. der Staig.

2) 27 Ruth. Acker in der innern Seelengewann, eins. Posthalter Umbstätter Erben, andf. Churhospitalgut.

3) 33 Ruth. Acker allda, eins. Ernst Ludwig Kub, andf. Posthalter Umbstätter Erben.

4) 2 Brtl. 81 Ruth. 57' Acker im Mittels-

feld, eins. Johann Gerber Wittb., andf. Frhr. von Wambolt.

5) 1 Brtl. an 2 Morg. 2 Brtl. 38 $\frac{1}{10}$  Ruth. Acker in der Spitzenwingertsgewann, eins. Balth Brunner, andf. Jakob Boos.

6) 1 Brtl. 41 Ruth. 51' Kastaniengarten, eins. Balth Brunner, andf. Georg Münikheim.

Heidelberg, den 12. September 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Herbster.

Dams, Theilungskommissär.

[78]2 No. 3785. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Donnerstag den 14. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhause den Müller Hesselbacher's Eheleuten von hier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, als:

1.

Eine von Stein erbaute zweistöckige Mahlmühle mit Wohnung, in der Mühlgasse, eins. neben Markus Horber und Schmitts Erben, anderseits neben Georg Adam Leonhardts Erben gelegen, vornen auf die Mühlgasse und hinten auf die Elsenzbach stoßend, und mit der Nummer 39 bezeichnet.

2.

Ein von Stein erbautes zweistöckiges Wohngebäude mit Stall und gewölbtem Keller allda, begrenzt wie oben.

3.

Schweinställe halb von Stein halb von Holz allda, neben sich selbst und Georg Adam Leonhardt's Erben.

4.

Eine ganz neue von Stein erbaute einstöckige Delmühle, einseits der Mühlgraben, anderseits die Elsenzbach.

5.

20 Ruth. 96 Fuß Allmendgraben am Mühlrain, neben Georg Adam Strauß und Peter Schwarz.

6.

1 Brtl. 97 Ruth. Wiesen am Neckar, neben Simon Kunst Wittb. und Philipp Jakob Obenwalds Erben.

Neckargemünd, den 16. Septbr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vd. Höhler.

[78]1 No. 2861. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden Samstag den 23. October

2\*

d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause den Martin Meng jung Eheleuten in Kleingemünd nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, als:

1.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses und die Hälfte einer Scheuer, im obern Theile des Ortes Kleingemünd gelegen, neben Georg Gärtner und den Gärten.

2.

58 $\frac{1}{10}$  Ruth. Acker im Honigbaumacker, neben Michael Wild und Georg Schneckberger.

3.

55 Ruth. Acker ober dem Neckarsteinacher Weg, neben Georg Schneckberger und Michael Schneckberger.

4.

81 $\frac{2}{10}$  Ruth. Acker allda, neben Georg Gärtner und Georg Schneckberger.

5.

51 Ruth. Acker im Höhacker, neben dem Weg und Michael Schneckberger.

6.

28 $\frac{1}{10}$  Ruth. Acker im Märzgässel, neben Jakob Walter und Georg Schneckberger.

7.

62 $\frac{2}{10}$  Ruth. Acker hinter der Klinge, neben Martin Wiswesser und Heinrich Schneckberger.

8.

26 $\frac{7}{10}$  Ruth. Wiesen im Bartelsgarten, neben Martin Wiswesser und dem Haag.

9.

26 $\frac{1}{10}$  Ruth. Acker im Hessengarten, neben Peter Nelson Wittwer und Georg Schneckberger.

10.

57 $\frac{1}{10}$  Ruth. Wiesen auswendig der Waldmühle, neben Georg Lenz und Georg Schneckberger.

11.

1 Brtl. 13 Ruth. Wiesen am steinernen Brückel, neben Georg Gärtner und der Bach.

12.

1 Brtl. 23 $\frac{3}{10}$  Ruth. Acker im Wegacker, neben dem Weg und Georg Gärtner.

13.

1 Brtl. 20 $\frac{5}{10}$  Ruth. Acker in der Neuterfurth, beiderseits neben Martin Diedrich, Neckargemünd, den 18. September 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.  
Bauer. vdt. Höhler.

[78]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 20. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Verlassenschaft des Johann Toppmann gehörige Haus Lit S 4 No 2 auf dem Rathhause einer öffentlichen zwangsweisen Versteigerung ausgesetzt und bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 21. September 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Soll y.

Pfeiffer.

[78]2 No. 2647. Mannheim. [Steinkohlen-Lieferung.] Für die hiesige Strafanstalt sollen circa 900 Centner Ruhrer Steinkohlen geliefert werden. Es werden daher diejenigen, welche deren Lieferung zu übernehmen gedenken, eingeladen, ihre Angebote bis

Montag den 4. October d. J.,

Morgens 9 Uhr,

verschlossen, mit der Aufschrift «Steinkohlen-Lieferung» in die vor unserem Geschäftszimmer angebrachte Blechlade einzutragen, da spätere Anerbieten unberücksichtigt bleiben.

Die nähere Bedingungen können täglich bei uns eingesehen werden.

Mannheim, den 22. September 1847.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Speigler. Arnold.

[78]2 Mosbach. [Eigenschaftsversteigerung.] In Folge gantlicherlicher Verfügung vom 2. d. M. No. 20,722 werden nachbeschriebene zur Gantmasse des Jos. Mich. Wulz dahier gehörige Liegenschaften:

Dienstag den 5. October l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier meistbietend öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

8 Rth. Garten in den neuen Gärten, neben Jacob Scheuermann.

2.

27 Rth. do. im Böhmesbündlein, neben Peter Haack.

3.

35 Rth. Acker im Hessenthal, neben sich selbstbeids.

4.

19 Rth. do. allda, neben sich selbst und Groh.

5.

37 Rth. do. allda, neben sich selbst u. Sebastian Haack.

6.  
27 Rth. do. allda, neben sich selbst beids.
7.  
21 Rth. Wiesen im Fohrthell neben Jakob Ludwig und gemeinem Weg.
8.  
1 Btl. 20 Rth. Acker im Wolfsgraben neben Lorenz Seltenreich und dem Weg.
9.  
3. Rth. Wiesen im Bruch, neben selbst u. Michel Friedrich.
10.  
1 Btl. 22 Rth. Weinberg im Hardberg neben Fried. Pfeiffer.
11.  
16½ Rth. Wiesen im Bruch, beids. neben sich selbst.
12.  
16½ Rth. do. allda.
13.  
20 Rth. Hackrain im Hardberg neben Heinrich Horns Erben und Joh. Nonniger.
14.  
35 Rth. do. im Michelsroth, neben Andr. Nestler und Jak. Seeberger Wb. Mosbach, den 14. September 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
Leubner.

Bucherer.

[78] Weinheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden in der Gantfache des ledigen hiesigen Bürgers und Ackermann Jacob Schick, zur Zeit unbekannt wo? abwesend bis

Donnerstag den 28. October d. J.:

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und sonstigen Zubehörden im Gerberviertel einseits Isak Weisel und Philipp Nothenbusch Wittwe ands. Georg Simon, hinten Jakob Urz und Isak Weisel, vornen gemeinschaftliche Einfahrt, und erfolgt hierbei der endgültige Zuschlag, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Weinheim, den 20. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weisbrod.

Forschner.

[78]2 Heidelberg. [Kirchenbaubegebung.] Die Wiedererbauung der katholischen Pfarrkirche zu Neckargerach, Bezirksamts Eberbach, soll im Submissionewege in Akford

gegeben werden. Die einzelnen Arbeiten, nach Abzug des Werthes der zum Theil bereits vorhandenen Materialien sind angeschlagen:]

Die Maurerarbeit sammt Fundamentirung zu	11,379 fl. 38 kr.
die Steinhauerarbeit zu	1779 « 26 «
« Zimmermannsarbeit zu	745 « 43 «
« Schieferdeckerarbeit zu	374 « 18 «
« Schmiedarbeit zu	271 « 52 »
« Schlosserarbeit zu	410 « 42 «
« Glaserarbeit zu	240 « 20 »
« Schreinerarbeit zu	247 « 36 »
« Blechnerarbeit zu	245 « 20 »
« Lüncherarbeit zu	213 « 14 »
« Fuhr- und Handdienste zu	1432 « 26 «

zusammen zu 17,340 fl. 35 kr.

Die übernahmefähigen Handwerksmeister werden eingeladen, ihre Soumissionen entweder bis zum 2. October d. J. bei der ein oder andern der unterzeichneten Stellen, oder aber am Dienstag den 5. October, Vormittags, in Neckargerach selbst, wo sie sofort Mittags 12 Uhr eröffnet werden, an die dort anwesende Commission — in allen Fällen versiegelt und mit der Aufschrift: „Soumission auf den Kirchenbau zu Neckargerach“ versehen — zu übergeben. Baupläne, Kostenberechnungen und Bedingungen liegen bis 2. October täglich bei der Schaffnerei Lobensfeld, am 4. October und am 5., Vormittags aber, im kathol. Pfarrhause zu Neckargerach zur Einsicht offen.

Heidelberg, den 23.

Sept. 1847.

Großh. katholische Kirchenärarische Bau-Inspection.

Greiff.

Lobensfeld, den 21.

Sept. 1847.

Schaffnerei.

Held.

[78]2 No. 6515. Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger Philipp Molitor Eheleute vom Rauenberg werden in Folge richterlicher Verfügung vom 31. October v. J., No. 26,550.

Mittwoch den 13. Okt., Nachmittags 1 Uhr,

Anschlag fl. kr.

1. 7½ Rth. Hausplatz mit einem einstöckigen Wohnhaus, zur Hälfte, sammt Stallung, mitten im Orte Rauenberg, eins. Johann Maurer, ands. Paul Hiltenbrand.

250 —

Necker.

2. 1 Btl. 7 Rth. in der Obermittelgewann, neben Michael Fischer und Johann Kast.

75 —

3. 23 $\frac{1}{2}$ Rth. im Kohlblatt, eins. Graben, andf. Katharina Bender.	45 —
4. 39 Rth. im Brückenpfad, eins. Weg andf. Jakob Andreas Guttenberg.	90 —
5. 1 Brtl. 1 $\frac{1}{2}$ Rth. im Manneberg, eins. Ausmarker, andf. Stephan Waigel.	25 —
6. 1 Brtl. 6 $\frac{1}{2}$ Rth. in der Reinklemm, eins. Kath. Bender, andf. Georg Michael Bender.	60 —
7. 26 $\frac{1}{2}$ Rth. im Sträfel, eins. Martin Knab, andf. Georg Michael Bender.	50 —
8. 25 Rth. in den Salzäckern, eins. Lorenz Geitner, andf. Elisabeth Leyer.	40 —
W i e s e n.	
9. 20 Rth. in der Frauwies, eins. Franz Molitor, andf. Joseph Schneider.	50 —
10. 22 $\frac{1}{2}$ Rth. in den Schrotsäckern, eins. Joseph Knab, andf. Katharina Bender.	50 —
11. 1 Brtl. in der Landschaft, eins. Georg Grünlich, andf. Johann Pannagel.	90 —

Weinberg.	
12. 19 Rth. im Käbelsgrund, eins. Weg, andf. Edmund Molitor.	50 —
13. 31 $\frac{1}{2}$ Rth. hinter Rauenberg, eins. Joseph Kurz, andf. Georg Molitor.	50 —
14. 23 $\frac{1}{2}$ Rth. im jungen Reib, eins. Ausmarker, andf. Frz. Gräulig.	60 —
15. 1 Brtl. 1 $\frac{1}{2}$ Rth. im Bausel, eins. Johann Dammert, andf. Johann Menzges.	70 —
16. 9 $\frac{1}{2}$ Rth. Garten in den Weingärten, eins. Weg, andf. Johann Brummer	25 —

Summa. 1075 —

auf dem Rathhaus zu Rauenberg öffentlich wiederholt versteigert und endgültig zugeschlagen auch wenn das höchste Gebot unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Wiesloch, den 21. September 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Ziller.

## Nachricht für Auswanderer

n a c h

## Nord- Amerika.

Unter Beförderung nach den Vorschriften der Großherz. Höchsten Verordnung vom 23. April d. J.

[62] Die von der Großherzoglich Badischen Regierung concessionirten niederländische Dampfboote werden wie bisher von Mannheim in 2 $\frac{1}{2}$  Tagen direkt ohne Umladung nach Rotterdam fahren und ist dies fortwährend die billigste, sicherste, bequemste und schnellste Gelegenheit für Auswanderer, indem solche dann von Rotterdam, London oder Antwerpen aus, auf gekupferten, schnellsegelnden, soliden Dreimaster-Postschiffen nach New-York, Philadelphia, Baltimore oder New-Orleans weiter befördert werden.

Sowohl in Holland wie in England und Belgien bestehen zum Schutze der Auswanderer Obrigkeitliche Commissionen, welche Sorge tragen, daß die Seeschiffe gehörig ausgerüstet und mit allem Nöthigen vor dem Auslaufen versehen sind, wie auch nur die gesetzlich bestimmte Anzahl Personen eingenommen haben, so daß für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Reisenden nichts zu wünschen übrig bleibt.

Bei der Ankunft in dem Seehafen kommen die Reisenden gleich auf das See-Schiff, und haben öfters gar nicht nöthig ein Gasthaus zu betreten.

Zur Sicherung der Plätze ist es nothwendig die Verträge zeitig vor dem Austritt der Reise mit dem Unterzeichneten abzuschließen und ist derselbe bereit auf portofreie Anfragen nähere Auskunft zu geben.

Mannheim, im Juli 1847.

**E. W. Kemmer,**

Agent der Niederländischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Privat-Anzeigen.

Neuer Sack-Kalender

für das Schalt-Jahr 1848.

nebst einem Anhang der schönsten Anekdoten und mit Bezeichnung der Festtage durch rothen Druck in kleinem Taschenformate,

das Hundert fl. 3.; das Stück 2 fr. soeben erschienen und zu haben in der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals Mannheim.

In der Buchdruckerei des kathol. Bürgerhospitals Mannheim ist erschienen und zu haben:

Wand-Kalender

für das Schalt-Jahr 1848

mit Bezeichnung der Festtage durch rothen Druck auf fein weiß geleimt Schreibpapier. Das Hundert 2 fl. 30 fr.; das Stück 2 fr.

I. Fleisch-Taren für den Monat October 1847.

Neues Gewicht.			Neues Gewicht.		
	fr.	hl.		fr.	hl.
Maß-Ochsenfleisch . . . das Pfund	14	—	Kalbfleisch . . . das Pfund	12	—
Rind- od. Schmalfleisch . . . „	12	—	Lammfleisch (die Theile v. Hals u. Brust 9 fr.)	12	—
Rohfleisch b. d. isr. Metzger . . . „	7	9	Schweinefleisch . . . „	17	—

1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehntel des Gewichts, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.  
2) Bei den israelit. Metzger steht das Pfund der 1, 4. u. 5. Fleischgattung um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

II. Marktdurchschnitts-Preise von dem Monat Septbr. 1847.

Getreide u. sonstige Früchte.			Schrotmehl . . . das Mtr.			fl.	fr.		
	fl.	fr.	hl.						
Korn . . . das Malter	10	33		Kern- oder Griesmehl . . . „	7	—			
Gerste . . . „	8	23		S c h m a l z.					
Spelz . . . „	5	15		Frische Butter, . . . das Pfund	—	24			
Spelzkörner . . . „	—	—		Nierenfett . . . „	—	20			
Weizen . . . „	—	—		Lammfett . . . „	—	20			
Hafers . . . „	4	36		Schweinefett . . . „	—	24			
Welschkorn . . . „	—	—		U n s c h l i t t u n d L i c h t e r.					
Linse . . . „	—	—		Rohes Unschlitt, . . . der Zentner	24	—			
Erbsen . . . „	—	—		Lichter, bester Gattung, . . . das Pfund	—	24			
Bohnen . . . „	—	—		Seife . . . „	—	16			
Hirsens . . . „	—	—		B r e n n h o l z.					
Wicken . . . „	—	—		Das Klafter.					
Keps . . . „	—	—		höchster   mittlerer   geringster					
Kartoffeln . . . „	3	30		Preis.	Preis.	Preis.			
Heu, der Zentner . . . „	2	20		fl.	fr.	fl.	fr.		
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund	20	—		23	30	22	18		
zu 18 Pfund . . . „	—	—		—	—	—	—		
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund	10	—		Eichenholz . . . „	17	16	14		
zu 14 Pfund . . . „	—	—		Birkenholz . . . „	17	15	13		
M e h l.				Eichen- und Birkenholz . . . „	—	—	—		
Korn- u. Roggenmehl, das Mtr. 130 $\frac{1}{2}$	7	30		Tannenholz . . . „	16	14	30		
Weißmehl in ganzer Parthie . . . „	11	—		Buchene Klappern . . . „	18	30	17		
Schwammehl . . . „	14	30		Buchene Wellen, das 100	3	2	42		
Dunstmehl . . . „	11	—		Loch, d. Maß m. Fuhrlohn	4	18	—		
				Lohkäse, das 100 . . . „	—	32	—		

Mannheim, den 10 Septbr. 1847.

Großherzogliches Stadttamt.  
Jaegerschmid.

vdt. Kesselschlager.

Brod-Preise bei den hiesigen Bäckern. Vom 1. bis 15. Octbr. 1847.  
Nach eigener Erklärung der Verkäufer.

No.	Namen der Bäckermeister.	Wohnung.		Brod.		Waf- serweck.	Milch- brod.
		Lit.	No.	I. Sorte 4 &	II. Sorte 5 &		
1	Ackermann.	M	2	16	fr.		
2	Baumann.	S	2	16	10	4	3 1/2
3	Berberich.	M	5	16	9	4	3 1/2
4	Böhm d. ä.	O	3	11	16	4 1/2	3 1/2
5	Böhm d. j.	D	4	19	16	4 1/2	3 1/2
6	Ernst, Johann.	Q	4	5	16	4	3 1/2
7	Ernst, Jakob.	P	6	2	16	10	3
8	Fesenbecker.	S	4	23	16	10	3
9	Filfinger.	S	1	8	16	10	3 1/2
10	Freimüller.	T	1	14	16	10	3
11	Freising.	C	2	7	16	—	3
12	Glauner.	G	6	19	16	10	3
13	Gräber Wwe.	G	3	1	16	10	3
14	Gräber d. j.	O	4	14	16	10	3 1/2
15	Hagen, Peter.	C	2	13	16	10	3
16	Hagen, Jakob.	A	2	2	16	—	3
17	Häuser.	H	3	13	16	10	3
18	Heller.	T	2	13	16	10	3 1/2
19	Hensler.	G	5	14	16	10	3
20	Herdegen.	F	4	12	16	—	3
21	Hüther.	M	5	1	16	—	3
22	Kaltenthaler.	I	1	1	16	10	3
23	Kaufmann.	M	4	2	16	9	3
24	Kaufmann, Wwe.	Q	5	24	16	9	3 1/2
25	Keller.	B	4	8	16	10	3 1/2
26	Kindt.	F	5	23	16	9	3
27	Kistner.	H	2	9	16	9	3
28	Kraus.	R	4	25	16	10	3
29	Mack.	K	2	9	16	10	3
30	Mary.	F	3	14	16	9	3
31	Müller.	E	4	10	16	—	3
32	Oberdhan.	D	5	6	16	—	3 1/2
33	Paul.	H	4	30	16	10	3
34	Schmitt.	D	6	1	16	—	3
35	Schmig.	G	2	11	16	10	3
36	Schütthelm.	D	2	13	16	—	3
37	Schub.	Q	1	20	16	10	3
38	Schwarz.	C	4	14	16	—	3
39	Spiz.	P	4	15	16	9 1/2	3 1/2
40	Tutein.	H	1	2	16	10	3
41	Umbach.	Q	3	1	16	9	3
42	Waldbauer.	Q	4	22	16	10	3
43	Wig.	F	5	15	16	10	3

Mannheim den 30. Septbr. 1847.

Groß. Stadtamt.  
Jaeger Schmid.

vdt. Kesselschläger.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.  
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürger-  
hospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 43.